Profite aller Kohlenhändler im Lande durch Kabinettsbefehl beschränkt.

Kleinhändler dürfen nur Profit von 50 Cents pro Tonne berechnen.

Ottawa, 26. Oktober. — Von der Dominialregierung ist ein Kabinettsbefehl zur Annahme gebracht worden, durch den der Verkauf und der Import von Kohle reguliert wird. Die Bestimmungen des Kabinettsbefehls treten am 1. November in Kraft. Nach dem Beschluß müssen alle Importeure und Händler von Kohlen, die augenblicklich in Canada Geschäfte verrichten oder dies in Zukunft zu tun gedenken, eine Lizenz herausnehmen. Applikation für eine solche muß vor dem 21. November beim Kontrolleur für Heizungsmaterialien eingereicht sein, und zwar unter Einschreibebrief. Es sind schwere Strafen für diejenigen Personen vorgesehen, die Kohlengeschäfte ohne Lizenz führen. Es sind im Beschluß auch Vorkehrungen getroffen, um Lizenzen in Fällen zu widerrufen, in denen der Händler schuldig befunden worden ist, seinem Kunden ein zu kurzes Gewicht verabfolgt zu haben, oder in denen sonstige Gründe bestehen, die eine Widerrufung rechtfertigen. Die wichtigsten Bestimmungen des Beschlusses sind die, die sich mit den Kommissionen und Profiten der Händler befassen. Maklern ist ein Profit von 30 Cents per Tonne für ihre Dienste zugestanden, Großhändlern ein Höchstbetrag von 35 Cents per Tonne und Kleinhändlern eine Summe, die 50 Cents per Tonne nicht übersteigen darf. Diese Höchstprofite dürfen nach Deckung aller angemessenen Betriebskosten in Anrechnung gebracht werden und es sind damit übermäßige Profite im Kohlengeschäft unmöglich gemacht.

Ueber das Aufspeichern von Kohlen sind ebenfalls strenge Bestimmungen erlassen worden. Es ist vorgesehen, daß mit Ausnahme der Monate April bis September einschließlich in jedem Jahre kein Konsument eine größere Menge Kohlen auf Lager halten darf, als einen Vorrat für zwei Monate, der auf drei Tonnen festgesetzt ist. Es sind ebenfalls Vorkehrungen getroffen worden, daß Händler von ihren Kunden den schriftlichen Ausweis darüber verlangen können, daß sie — die Kunden — den Bestimmungen gemäß, nicht einen zu großen Vorrat an Hand haben. Die drastischste Bestimmung ist wohl die, daß der Kontrolleur für Heizmaterialien in Fällen, in denen er es für dringend notwendig hält, das Recht hat, irgend eine Quantität Kohlen, die sich über der bestimmten Anzahl von Tonnen im Besitz irgend eines Konsumenten befinden sollte, beschlagnahmen kann. Es heißt, daß es nicht die Absicht des Kontrolleurs ist, diejenigen Personen, die sich ihren Wintervorrat zugelegt haben, zu belästigen, es sei denn, daß es sich im öffentlichen Interesse als unbedingt notwendig erweisen sollte, daß die Leute ihren Vorrat mit ihren Nachbarn teilen. Um die Bestimmungen des Kabinettsbeschlusses zur Ausführung zu bringen, kann der Kontrolleur den Bürgermeister, Reeve, Wärter oder Aufseher in irgend einer Stadt oder Ortschaft zu seinem Agenten einsetzen.

Geschoßfabrik in der Nähe von Montreal durch Feuer vernichtet.

Montreal, Que., 28. Okt. — Die Geschoß-Füllanlage der „Canadian Explosive Co." in der Nähe von Vaudreuil wurde heute morgen durch Feuer und Explosionen vernichtet, und der angerichtete Schaden beläuft sich auf $1,600,000. Ungefähr 1,500 Mann, die in den Anlagen beschäftigt waren, hatten ein knappes Entkommen. Verluste an Menschenleben waren nicht zu beklagen, es wurden nur zwei Mann verletzt. Die Umgebung wurde eine ganze Stunde lang zeitweise wie von einem Erdbeben erschüttert. Der Brand entstand in einem Raume, in dem Geschosse gefüllt wurden, und ein heftiger Wind, der bei Ausbruch des Feuers wehte, trug die Schuld daran, daß die Flammen auf die übrigen Teile der Anlage überschritten. In einem Teile der Anlage befanden sich eine große Menge geladener Geschosse und eine Menge Pulver. Diese explodierten mit einer ungeheuren Detonation, die meilenweit zu hören war. Fenster von Farmhäusern im Umkreise von drei Meilen wurden durch die Gewalt der Explosion zerbrochen.

Rußlands Anteil am Kriege noch immer ein großer.

London, 29. Okt. — General Verkhovski, russischer Kriegsminister, soll sich vor einigen Tagen dem Korrespondenten der Zeitung „Exchange Telegraph" gegenüber geäußert haben, daß alle diejenigen, die über das Verschwinden der russischen Armee sprechen, in Betracht ziehen und nicht vergessen sollten, daß Rußland an seinen Fronten immer noch 130 deutsche Divisionen festhalte.

Schmerzen in Seite und Rücken

Wie Frau Kelly gelitten hat und wie sie geheilt wurde.

Burlington, Wis. — „Ich war sehr unregelmäßig und hatte große Schmerzen in meiner Seite und im Rücken. Nachdem ich jedoch Lydia E. Pinkhams Vegetable Tabletten und zwei Flaschen ihrer sanitären Abwaschung gebraucht hatte, bin ich überzeugt, daß ich von all diesem Drubel geheilt bin, und daß ich jetzt besser denn je zuvor fühle. Ich weiß, daß mir Ihre Medizin sehr wohl tat und hoffe, daß jede leidende Frau es nicht unterlassen wird, dieselbe ebenfalls zu versuchen." — Mrs. Anna Kelly, 710 Chestnut Street, Burlington Wis.

Die vielen Briefe und Zeugnisse, die fortwährend in den Zeitungen veröffentlicht werden, sollten schon ein genügender Beweis sein, daß Frauen die an Krankheiten die ihrem Geschlechte eigen sind leiden, Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound gebrauchen sollten; dies ist die Medizin, die sie brauchen.

Dieses gute alte Wurzel- und Pflanzenheilmittel hat schon so oft bewiesen, daß es unvergleichlich ist in der Heilung dieser schrecklichen Krankheiten; es enthält die nötigen Essenze und gerade das was notwendig ist um die Gesundheit und Kraft einer Frau wiederherzustellen.

Wenn in Ihrem Falle irgend eine Eigenart ist, die besondere Auskunft erfordert, so schreiben Sie an Lydia E. Pinkham Medicine Co. (Vertraulich) Lynn, Mass., um freien Rat.

Russische Offiziere der Petrograder Garnison sehen Gefahr voraus.

Petrograd, 29. Okt. — Die Offiziere der Petrograder Garnison sind heute zusammengekommen, um die Lage der russischen Armee einer Besprechung zu unterziehen. Sie nahmen eine Resolution an, in der erklärt wurde, daß eine Autorität eigentlich überhaupt nicht bestehe. Die Resolution sagt unter anderem folgendes: Das Gemeinwesen, so wie es augenblicklich beschaffen ist, kann Rußland nicht verteidigen. Im Gegenteil, der Anbruch des Winters und das Trachten nach einem Umstürzen der Armee, der Mangel an Einsicht einer Verantwortlichkeit werden den Ruin des Landes vervollständigen. Wir wünschen nicht unsere Pflicht aufzugeben, wir können jedoch nicht für unsere Leute einstehen. Die Zeit ist gekommen, in der diese Erklärung öffen gemacht werden muß, sodaß niemand irre geleitet wird oder sich falschen Hoffnungen hingibt.

Wertvolle Glasfenster werden vorsichtshalber als dem Kölner Dom entfernt.

Amsterdam, 31. Oktober. — Die gemalten Glasfenster im Kölner Dom werden der Vorsicht halber vorläufig entfernt und durch solche von gewöhnlichem Glase ersetzt. Der Kölner Dom ist eine der prachtvollsten Bauten der Welt. Er ist im gothischen Stile aufgeführt, und einige seiner Glasfenster rühren aus dem Jahre 1508 her. Die Maßnahme ist als Vorkehrungsmaßregel gegen etwaige Luftüberfälle und eine Beschädigung der Fenster durch solche gedacht.

Radikalheilung der Nervenschwäche:

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit n. Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von der

Deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. Str., New York, N.Y.

Man erwähne in Briefen den „Courier".

TRAPPERS

erhalten von „Shubert"
„Höhere Preise"
als sonst irgendwo!

Ein Haus von Weltruf — das größte, das ausschließlich in nordamerikanischen Pelzen handelt seit über einem Dritteljahrhundert. Ehrlich, zuverlässig, sachverständig, beliebt bei jedermann. Schleunige Abrechnungen in Bar für alle Sendungen! Sehr viele Tausende befriedigte, zündige Kunden jahraus jahrein! Unser höchst wertvoller Marktbericht "The Shubert Shipper" hat nirgends seinesgleichen, ist aber frei für jedermann auf Wunsch.

Bitte ihn noch Heute zu verlangen!

A. B. SHUBERT, Inc. 25-27 WEST AUSTIN AVE. Dep 229 CHICAGO, U. S. A.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Was ist Stello-Piano-Mandolette?

Die Stello-Piano-Mandolette ist das Wunderinstrument des 20. Jahrhunderts.

Die Stello-Piano-Mandolette vereinigt in sich Klavier, Harfe, Guitarre und Mandoline.

Die Stello-Piano-Mandolette ist unübertroffen als Solo-Instrument, Begleitinstrument und für Gesangsbegleitung.

Die Stello-Piano-Mandolette kann ein jeder spielen; Alt und Jung haben Unterhaltung und Freude daran.

Die Stello-Piano-Mandolette kommt mit 200 Musikstücken und kostet komplet mit Stimmschlüssel, 200 Musikstücken und Notenhalter $17.50

(Expreßkosten müssen Sie tragen.)

Sichert Euch eine Klavier-Mandolin-Zither für Weihnachten. Instrument ist voll garantiert.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Dr. Robertson spricht über Wichtigkeit der Oekonomie im Verbrauch von Lebensmitteln.

Ansprache erfolgt vor dem „Canadian Club" auf einem Bankett im Royal Alexandra Hotel, wo darauf hingewiesen wird, daß in der nahen Zukunft kein Speck oder Schinken zu haben sein dürfte.

Winnipeg, Man. — Dr. Robertson, der Vorsitzende der Zentral-Unterweisungsbehörde der Lebensmittelkontrollstelle der Dominion, hielt am Dienstag vergangener Woche vor dem „Canadian Club" auf einem Bankett im Royal Alexandra Hotel eine Ansprache, in der er auf die drohende Knappheit der zur Verfügung stehenden Lebensmittel hinwies und zugleich die Notwendigkeit für das Volk Canadas hervorhob, in jedmöglicherweise den Verbrauch an Speck und Rindfleisch einzuschränken, damit eine volle Versorgung der Armee vorgenommen werden könne. Er richtete einen Appell an die Vorsteher privater Haushaltungen, im Verbrauch von Rindfleisch, Speck und Schinken sich dieselbe Zurückhaltung aufzuerlegen, wie es die Hotels und Restaurants zu tun gezwungen seien, und wies darauf hin, daß die Zeit nicht fern sein dürfte, zu der der ganze Vorrat an Speck, Rindfleisch und Schinken für die Armee benötigt und requiriert werden dürfte. Dr. Robertson sagte im Verlaufe seiner Rede, daß die Versorgung mit Lebensmitteln der wichtigste Teil des Krieges sei, den wir zu beachten hätten, wenn der Krieg gewonnen werden sollte. Das Volk Canadas müsse die größtmöglichsten Anstrengungen unternehmen, um der Lebensmittelfrage gerecht zu werden. Das Ergebnis aller Kriege seien hohe Preise für Bedarfsartikel gewesen, und in einigen Fällen sogar Hungersnot. Pest und Hungersnot seien gewöhnlich die Begleiterscheinungen eines Krieges, und diese Plagen hätten in früherer Zeit mehr Opfer gefordert, als Geschosse und Bayonette. Im augenblicklichen Kriege sei allerdings die Pest nicht ausgebrochen, und in einer Armee von zwei Millionen Mann an der Front seien in einem Monat nur zwei Typhusfälle zu verzeichnen gewesen, aber die Frage der Lebensmittelversorgung sei sehr ernster Natur, und Männer, die hohe Aemter bekleideten, hegten Zweifel ob die vorhandenen Lebensmittel sich in der Zukunft als genügend erweisen dürften. „Im Jahre 1915 war eine große Ernte zu verzeichnen", so sagte er, „die Ernte des Jahres 1916 reichte jedoch nicht für den Verbrauch, sodaß die Alliierten auf ihre Reservebestände an Lebensmitteln zurückgreifen mußten. Wenn jetzt eine Fehlernte eintreten sollte, würde eine sehr knappe Reserve an Hand sein. Im Jahre 1916 war eine Knappheit an Lebensmitteln von zwei Tausend Millionen Buschel zu verzeichnen im Vergleich zu der Ernte des Jahres 1915, und die Ernte des Jahres 1917 reicht nicht an die des Jahres 1916 heran. Selbst wenn die Natur im kommenden Herbst eine Ernte liefern sollte, die an die des Jahres 1915 heranreicht, so werden die Leute fehlen, die diese Ernte handhaben. Auf Seiten der Alliierten sind 30,000,000 Mann auf dem Lande beschäftigt, und in Canada augenblicklich weniger als eine Million. Zunahme des Unkrauts, Knappheit an Arbeitern und Mangel an Düngemitteln sind wichtige Faktoren, die alle dazu beitragen, daß die Ernte gering ausfällt. Seit Anfang Februar sind durch die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote über 1,000 britische Schiffe auf den Meeresboden gesandt worden, und viele von diesen hatten unter ihrer Ladung Lebensmittel für die Alliierten an Bord. Die Knappheit an Lebensmitteln hat jetzt bereits eine kritische Lage in Italien geschaffen. Großbritannien verläßt sich auf die Vereinigten Staaten und auf Canada, um die deutsche Unterseebootgefahr abzuwenden, und es hängt deshalb, wenn wir einen Erfolg erzielen wollen, sehr viel davon ab, welchen Standpunkt das Volk in den Vereinigten Staaten und Canada zur Erhaltung der Lebensmittel einschlagen wird." Dr. Robertson führte ein Beispiel an, wie die Militärbehörden in England darnach trachteten, jede Verschwendung zu verhüten. Er erzählte von einem Brief, den er kürzlich von einem Soldaten Uebersee erhalten habe, und worin dieser erkläre, daß er eben im Begriffe sei, sich vom Schangefühl zu erholen, daß eine gegen ihn verhängte Regimentsstrafe verursacht habe, weil zwei Kartoffeln und ein halbes Brötchen in der Abfallkanne des Regiments entdeckt worden seien. „England, so sagte Dr. Robertson, „hatte wenig Erfolg inbezug auf eine Lebensmittelkontrolle, bis es einen Ruf an die 40 Millionen Bürger richtete, selbst Lebensmittelkontrolleur zu sein, und innerhalb 14 Tagen nach diesem Ruf war der Verbrauch an Lebensmitteln im Lande um 15 Prozent zurückgegangen." Dasselbe was in Groß-Britannien getan worden ist, kann in Canada geschehen", sagte der Redner. Wir brauchen in Canada 7,000,000 Kontrolleure, um die Lage zu retten. In Ländern der Alliierten sind nunmehr 33,000,000 Stück Vieh, die Fleisch zu Genußzwecken liefern könnten, weniger vorhanden, als bei Ausbruch des Krieges, und von diesen Tieren erhalten wir unser Rindfleisch, Hammelfleisch und Schweinefleisch. Der Bedarf für die Armee kann nur dadurch erlangt werden, daß die Zivilbevölkerung sich des Genusses dieser Lebensmittel nach Möglichkeit enthält." Inbezug auf die großen Profite, die von einzelnen Personen aus der Lage gezogen werden, sagte er: „Es ist gesagt worden, daß man diesen großen Profitjägern nicht immer auf die Spur kommen könne. Alles was ich zu sagen habe ist dies: „Wenn die Regierung mir die Macht geben würde, so würde ich sie — die Profitjäger — schon abfangen, und das nächste, was ich tun würde, wäre, ihnen eine Gelegenheit zu geben, den heiligen Petrus am folgenden Morgen zu konsultieren." Die letzte Bemerkung von Dr. Robertson verursachte ein allgemeines Gelächter.

Canadischer Weizen zur Ausfuhr nach den Ver. Staaten freigegeben.

Washington. — Unter einem Uebereinkommen zwischen der Bundes-Nahrungs-Kommission und dem canadischen Nahrungs-Kontrolleur hat der Transport großer Quantitäten canadischen Weizens über die Gegend der großen Seen nach den ostamerikanischen Mühlen begonnen, so daß dieselben bald wieder volle Beschäftigung aufnehmen werden können. Die Ankunft des Getreides wird den Druck auf den Vorrat des amerikanischen Nordwestens erleichtern.

Großer Herbst-Verkauf!!

Wir haben uns entschlossen, in jedem Jahre zwei große, wirklich reelle Ausverkäufe zu veranstalten, einen im Frühjahr und den zweiten im Herbst.

Unser großer Herbstausverkauf beginnt am Donnestag, den 18. Oktober und dauert bis Samstag, den 17. November.

In dieser Zeit geben wir unseren deutschen Farmerkunden eine günstige Gelegenheit, sich alle für die kalte Jahreszeit nötigen Bedarfsgegenstände in guter Qualität und zu wirklich herabgesetzten Preisen einzukaufen.

Um Ihnen zu zeigen, daß wir es ehrlich mit Ihnen meinen, geben wir während dieses Ausverkaufs auf Schnittwaren, Kleider, Schuhe und sonstige Manufacturwaren 10 Prozent und auf Spezereiwaren 5 Prozent Rabatt.

Außerdem geben wir 6 wertvolle Preise. Diese Preise erhalten diejenigen Kunden, welche in der Zeit des Ausverkaufs am meisten eingekauft hatten und diese Tatsache durch Vorlegung ihrer Bills in der ersten Woche nach dem Ausverkauf beweisen.

Als Preise sind folgende Gegenstände ausgesetzt:

1. **Preis 1 Anzug (nach Wahl).**
2. **Preis 10 Yard Kleiderstoff (nach Wahl).**
3. **Preis 1 Essservice.**
4. **Preis 1 Sack Mehl, 98 Pfund.**
5. **Preis 1 Sack Zucker, 50 Pfund.**
6. **Preis 1 Paar Schuhe im Werte von $5.00.**

Wir bitten alle unsere werten Kunden, diese günstige Gelegenheit zu benutzen und uns während des Ausverkaufes mit ihrem Besuch zu beehren.

Unser Motto lautet: „Reelle und aufmerksame Bedienung"

Rabatt nur bei Barzahlung.

JUETTNER & SCHUMACHER

General Merchants

PRELATE **Saskatchewan**

Warnt vor Unionisten und tritt für Laurier ein.

Langenburg, Sask., 2. Nov.

Werter Courier!

Ich möchte hier ein paar Worte an die deutschen Wähler des Saltcoats Wahlkreises richten. Wie schon in den Zeitungen berichtet wurde, wird die Dominionwahl am 17. Dezember stattfinden. Wer ein bischen auf die Politik aufgepaßt hat, der konnte schon erwarten und sich gefaßt machen, daß sie uns eine Ueberraschung bringen würde. Es muß heutzutage alles schnell gehen, denn wenn lange und genug Zeit gegeben würde, dann hätte schließlich das gewöhnliche Volk, das natürlich die weitgrößte Mehrheit der Wähler ausmacht, zu viel Gelegenheit, sich die Politik genauer zu betrachten und das muß um allen Preis verhindert werden; denn man will die Massen immer im dunkeln halten.

Am 30. Oktober fand in Melville eine Sitzung der liberalen Executive statt. Ich war auch ein Mitglied und war anwesend. Es hatte sich bald herausgestellt, daß es eine „Union"-Executive war. Die Herren Konservativen waren im nächsten Zimmer, sodaß man sie schnell hereinrufen konnte.

Eine Resolution wurde in größter Eile angenommen, um am 15. November eine „Union-Kinvention in Melville abzuhalten, um einen „Union-Kandidaten aufzustellen und ihn womöglich bei Akklamation zu erwählen.

Es waren so an 7—8 Mitglieder anwesend und ich war der einzige, der nicht mitstimmte. Ich habe den Herren auch ein Stück von meiner Meinung gesagt.

Nun am 15. November abends ist die Versammlung in Melville. Jeder Wahlbezirk (Poll) kann zwei Delegierte schicken. Konservative wie Liberale werden kommen. Es bleibt nun abzuwarten, ob die Mehrzahl für einen „Union"-Kandidaten sein will oder einen gradedurch „Laurier-Liberalen". Hier sollen wir uns wehren und jeder Wahlbezirk soll seine Delegierten schicken, sodaß uns nichts über die Augen gezogen wird. Ich bin der Meinung, daß im Saltcoats-Wahlkreise mehr Laurier-Liberale sind wie Unionisten. Es handelt sich blos darum, ein paar Dollar zu spenden, um die Delegierten dort zu haben.

Die Zeit wird kurz und es gibt nicht viel Bedenkzeit. Also darum zeige jeder sein Interesse. Dieselben Verhältnisse werden wir wohl in der ganzen Provinz finden und jeder echte Liberale soll auf der Hut sein und sehen was vorgeht.

Mit Gruß

J. Betz.

Zwei Dollar Weizen und billiges Land.

Farmer und Leute die Geld anlegen wollen: Wir haben einige sehr günstige Gelegenheitskäufe von Farmländereien, die Erbschaften sind und uns zur Verwaltung und zum Verkauf überlassen worden sind. Einzelne Farmen für sofortigen Verkauf und Besitznahme, oder Landflächen von 1000 bis 10,000 Acker für Kolonisationszwecke. Schreiben Sie uns. Liste, Preise und Zahlungsbedingungen enthaltend auf Verlangen frei zugestellt. Nachfrage sehr stark. Bedingungen sehr leicht. Schreiben Sie noch heute, ehe es weg ist, an die

THE STANDARD TRUST COMPANY

346 Main Str., Winnipeg, Man., oder an irgend eine Zweigstelle in Saskatoon, Edmonton, Lethbridge, Vancouver.

Eröffnung der Sinn-Fein-Konferenz.

Dublin, 25. Okt. — Die Sinn Fein-Konferenz ist heute unter der Präsidentschaft von Arthur Griffiths, dem Gründer der Organisation, eröffnet worden. Bei der Eröffnung waren 1,700 Delegierte anwesend, darunter viele junge Priester. Der Sekretär berichtete, daß mehr als 1,000 Klubs gegründet worden seien, und daß diese eine Mitgliederzahl von einer viertel Million zählten. Griffiths wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, daß die Sinn Fein-Bewegung sich auszubreiten begonnen habe, nachdem John Redmond im britischen Unterhause im Jahre 1914 erklärt habe, daß Englands Krieg auch Irlands Krieg sei. Die Bewegung würde jedoch trotzdem nicht den Umfang angenommen haben, wenn nicht 16 Männer nach den Osterunruhen hingerichtet worden und den Märtyrertod gestorben wären. Er bestritt, daß die Sinn Fein-Bewegung von deutschem Golde unterstützt werde. Sie wurde von Tausenden von Personen unterstützt, die ohne irgendwelches Entgelt arbeiteten. Er sagte, daß die Sinn Feiner alles Gold selbst besäßen, das sie nötig hätten.

Beschließen, Mitglieder in Handhabe der Waffen zu unterweisen.

Dublin, 26. Oktober. — Die Sinn Fein-Konferenz hat gestern abend auf ihrer Sitzung beschlossen, die Mitglieder ihrer Nation im Gebrauch der Waffe zu unterrichten. Die Unterweisung soll nicht zwangsweise erfolgen. Die Konferenz war dafür, daß eine provisorische Regierung von Irland ohne Verzögerung errichtet werden solle. Sie nahm eine provisorische Konstitution an, die darauf hinzielt, Irland als eine selbständige Republik international anerkannt zu sehen. Es wurden ferner Resolutionen angenommen, in denen Ersatz und Entschädigung von England verlangt wird, und in denen die irischen Handelsvereinigungen ersucht werden, ihre Verbindungen mit den englischen Vereinigungen zu brechen.

Es gibt Leute, die erst ernten wollen, dann säen.

Wer zum Kriechen geboren ist, der kann nicht fliegen.

Für lange Winter Abende

Auswahl von besten Büchern zur Belehrung und Unterhaltung.

In seinen Fußtapfen — Was würde Jesus tun 30c
Unser Erbteil — Gedächtnisschrift auf das 400jährige Reformationsjubiläum $1.10
Dr. Martin Luther — Lebensbild des Reformators, von A. L. Gräbner. $1.50
Rührende Begebenheiten u. merkwürdige Gebetserhörungen $1
Der Geburtstag der Reformation 60c
Der Fürst aus David Haus oder auch bekannt als **Adina Briefe.** Sammlung von allen Briefen, die sie über Jesus geschrieben hat. Sehr interessant. .. $1.25
Sieghardus, der Hauptmann, der beim Kreuze stand. 60c
Serena Fair. Sehr rührende und wahre Begebenheit. $1.00
Der Jesuit. $1.00
Unter dem wechselnden Mond. 60c
Kriegsbücher. Reich illustriert. Interessant.
Kriegsgreuel. Selbsterlebtes im Türk.-Bulgarischen Krieg. 60c
Aus meiner Festungszeit. $2.00
Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 ..... $2.50
Germania. — Zwei Jahrtausende deutschen Lebens. — Kulturgeschichtlich geschildert von Johannes Scherr. Sehr berühmtes Volksbuch für jeden Deutschen — vom germanischen Altertum, dem Mittelalter, der Reformationszeit und Neuzeit. Historisch geschildert mit vielen feinen Bildern, sehr schön und verziert gebunden. 511 Seiten stark. Großes Format. $2.75
Abenteuer unter den Indianern. Begebenheiten aus dem ersten Indianer-Krieg, mit Bildern, schön gebunden. 510 Seiten $1.75
Ein Ketzergericht. Aus dem 16. Jahrhundert. Sehr interessant. $1.10
In harter Schule. Aus der Napoleonischen Zeit. $1.10
Durch Wind und Wogen. Unter Sträflingen. $1.10
Aus sturmbewegter Zeit des 30jährigen Krieges. $1.10

Deutsche Buchhandlung

850 Main St. Winnipeg, Man.

Die Welt gehört dem, der in ihr mit Heiterkeit und nach hohen Zielen wandert.

Einige Kisten von

Pilsener und Hofräu

Importiertes Bier

Kiste von 6 Dutzend Pint-Flaschen, regulärer Preis $15.00 wird jetzt verkauft per Kiste für nur **$8.00**

Senden Sie Ihre Bestellung jetzt ein. Es sind nur noch einige Kisten übrig. Dies ist Ihre letzte Gelegenheit echtes importiertes Bier zu kaufen.

RICHARD BELIVEAU CO., Ltd.

Gegründet im Jahre 1880.

Importeure und Exporteure von Weinen, Likören und Spirituosen.

Winnipeg Manitoba.

Schreiben Sie um vollständige Preisliste.